

Jobticket NRW

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Juni 2020 10:29

Hallo!

Aufgrund eines neuen Arbeitswegs beschäftigt mich die Frage aktuell sehr stark. Im Netz finde ich Informationen, dass es "bald" einen NRW-weiten Jobticket für Landesbeschäftigten geben könnte. Außer, dass Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben laufen müssen, finde ich nach Januar 2020 keine weiteren Infos. Ich weiß von der Studienzeit, dass solche Verhandlungen mehr als langwierig sind, aber: weiß hier vielleicht jemand mehr? durch eigene Betroffenheit, Mitarbeit in Gewerkschaft/Verbänden, ...? Mein Arbeitsweg ist mir etwas wert und guter ÖPNV muss bezahlt werden, ich gebe aber zu, wenn ich langfristig ein ganz kleines bisschen weniger als die aktuell geplanten 250-300 Euro im Monat bezahlen könnte, wäre ich nicht zu traurig.

Vielen Dank für die Infos!

Chili

PS: eine Uni-Anmeldung ist zeitnah nicht möglich und kommt erst in Frage, wenn ich tatsächlich daneben studieren würde, was auch geplant ist, aber erst in 1-2 Jahren.

PPS: ich bin grundsätzlich der Meinung, dass ÖPNV so staatlich finanziert und bezuschusst sein sollte (und ausgebaut), dass alle einen sehr niedrigen Betrag bezahlen müssten, nicht nur Landesbeschäftigte.

Beitrag von „CDL“ vom 30. Juni 2020 14:31

[Das](#) ist leider schon alles, was ich dazu finden konnte, eventuell mal bei deiner Gewerkschaft den neuesten Stand erfragen?

Hier in BW gibt das Jobticket für alle Landesbediensteten (Zuschuss bzw. vergünstigter/bezuschusster Erwerb über das Land), was ich nur recht und billig finde, denn die Kilometerpauschale für Fahrten im eigenen Wagen zum Dienstort und zurück kann ja auch jede und jeder steuerlich geltend machen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 30. Juni 2020 14:38

Frag mal bei deiner Schule nach, bei uns schickt die Sekretärin ab und zu mal Infos zu Jobtickets rum.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Juni 2020 17:48

Ok, PhV geht erstmals nicht ran, aber ich war auch ein bisschen spät, ich muss herausfinden, welche Dienststelle für mich zuständig ist (Abordnung).

[yestoerty](#): sind die Infos zu Jobtickets, die ihr bekommt, vom Land oder von der Stadt? Um Anspruch auf ein Jobticket zu haben, muss meine "Firma" ein Abkommen haben. Hat das Land NRW ein Abkommen mit deinem Verkehrsverbund oder dein Schulamt oder gar einzelne Schule?

Beitrag von „yestoerty“ vom 30. Juni 2020 18:25

Das kann ich dir nicht sagen, ich weiß nur, dass Kollegen eins haben. Tut mir leid.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 30. Juni 2020 18:30

[Zitat von chilipaprika](#)

ich bin grundsätzlich der Meinung, dass ÖPNV so staatlich finanziert und bezuschusst sein sollte (und ausgebaut), dass alle einen sehr niedrigen Betrag bezahlen müssten

Sehe ich nicht so. Warum soll ein Studienrat mit knapp 3500 EUR netto als Berufsanfänger nicht durchaus einen deutlichen Beitrag dafür zahlen? Günstiger als ein Auto ist es allemal.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Juni 2020 18:33

Weil der Studienrat mit knapp 3500 Euro deutlich mehr Steuer (sehr sehr gerne!) bezahlt und _eigentlich_, wenn du unbedingt jetzt die Diskussion führen willst, wäre ich für eine komplette Reform des Steuersystems und würde vom Prinzip her lieber mehr Einkommenssteuern bezahlen und dafür mehr staatlich abgesicherte Angebote für alle haben.

Beitrag von „Ruhe“ vom 30. Juni 2020 18:37

Ähm, wenn da bei uns (sehr ländlich, weil viele Dörfer) auch mal ein Bus fahren würde. ☐☐Da fahren morgens einer, mittags einer und abends einer. Nach 18 Uhr und an Samstag, Sonntag und Feiertag keiner.

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. Juli 2020 13:40

Zitat von Ruhe

Ähm, wenn da bei uns (sehr ländlich, weil viele Dörfer) auch mal ein Bus fahren würde. ☐☐Da fahren morgens einer, mittags einer und abends einer. Nach 18 Uhr und an Samstag, Sonntag und Feiertag keiner.

Und das ist der springende Punkt. Da müsste politisch einfach mehr gemacht und gewollt sein. Massiver Ausbau und eben finanziert durch alle (wie Autobahnen ja zum Beispiel auch massiv).

Zitat von Karl-Dieter

Sehe ich nicht so. Warum soll ein Studienrat mit knapp 3500 EUR netto als Berufsanfänger nicht durchaus einen deutlichen Beitrag dafür zahlen? Günstiger als ein Auto ist es allemal.

Absolut!

Nervig ist aber in NRW die nicht vorhandene Flexibilität, wenn man in zwei Verkehrsverbünden unterwegs ist.

Wobei ich nun durch das Jobticket zum ersten Mal erfahren habe, dass es von der DB ein NRW Aboticket gibt. Leider ohne Fahrradmitnahme, daher für mich unattraktiv.

Im VRR gibt es zumindest, je nach Schule, das Firmenticket. Hilft aber eben nicht viel, wenn man zwischen Köln und Düsseldorf pendelt oder am Rande zum Westfalentarif.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Juli 2020 13:32

So, es sieht gut aus. Nach sehr vielen Telefonaten (unglaublich wie wenig Menschen zur Zeit arbeite bzw. im Urlaub, krank sind oder einfach nicht ans Telefon gehen...) wurde mir richtig richtig gut geholfen. Ich muss nur noch den Antrag ausfüllen, die Strecke "aussuchen" und ich müsste es quasi zum 1. August haben.

Ja, mein Netz ist besser als einmal am Tag, ja, ich habe Glück und freue mich darüber bzw. weiß es zu schätzen, dass ich die Wahl habe. aber ja, ich nehme auch 30 Minuten Fahrtverlängerung im Kauf (und spare mir den Berufsverkehr und die Parkplatzsuche und den Autokauf). Ich wünsche mir, das Netz wäre für alle passabel bis gut.

Beitrag von „Challenger“ vom 5. Januar 2021 13:20

Hallo chilipaprika,

ich habe jetzt deinen Thread mehrfach gelesen und mich auch schon mal an die Staatskanzlei und an den vlbs gewandt ohne Erfolg.

Wie hast du das bitteschön geschafft? Die News sind ja jetzt auch schon wieder ein Jahr her... und nix is passiert.

LG Challenger

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Januar 2021 13:25

Meine Antwort mag tatsächlich missverständlich gewesen sein. Ich bin weiterhin Lehrerin beim Land, aber abgeordnet und meine Abordnungsstelle bietet für seine "normalen" Beschäftigten ein Jobticket an, sie haben mich gerne dazu genommen.

Mein Tipp wäre also vielleicht: bei dem Schulträger fragen, einige Städte haben das Angebot. Ich hatte Kontakt mit dem Justiziar vom PhV, er hatte auch gemeint, das Ganze sei aufgrund von Corona ein bisschen in den Hintergrund geraten.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Januar 2021 14:33

Ich bin wahrlich kein großer Fan des ÖPNV, aber ein NRW-weites Ticket (also das, was sich ohnehin viele per Scheineinschreibung ermöglichen) würde meinen Hintern auch ab und zu mal in Bus und Bahn befördern.

Wenn man aber nicht sowieso eine Monatskarte hat, dann ist es absolut unrealistisch per Einzelticket mal einen Ausflug mit der Bahn zu machen. 11,50 um von Düsseldorf nach Köln zu gelangen ist nichts anderes als eine Frechheit.